

N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Sozial- und Sportausschusses

am 12.09.2005

im Stadthaus, Raum 108

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

B e r a t u n g s p u n k t e

Öffentlicher Teil:

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlußfähigkeit.
- A 2. Anträge zur Tagesordnung
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung des Sozial- und Sportausschusses am 11.04.2005
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- A 5. Vermittlung von Langzeitarbeitslosen aus Sicht der ARGE Hzgt. Lauenburg
- A 6. Bericht über die Arbeit der Selbsthilfekontaktstelle „KIBIS“
- A 7. Verein „Anker“ e.V. – Hilfen für psychisch Kranke und Behinderte
hier: Freigabe des Zuschusses für 2005
- A 8. Bekanntgaben

Nichtöffentlicher Teil:

- A 9. Kontrolle der Verwaltung
hier: Bericht zur Sportförderung

Anwesenheitsliste

	Name	Bemerkungen
Vorsitzender:	Herr Flöter	
Stadtvertreter:	Ratsherrin Richter	fehlt
	Ratsherr Dechow	
	Ratsherr Gloyer	bis 20.30 Uhr, TOP 6
	Ratsherr Hinze	
	Ratsherr Kühme	fehlt
	Ratsherr Steffen	
	Ratsherrin Schlage	für Herrn Kühme
Bürgerdelegierte:	Frau Lindemann	
	Herr Schlage	
	Herr Elwardt	
	Frau Drohm	
	Herr Bendig	für Frau Richter
Gäste:	Frau Schächinger	Leiterin „KIBIS“ bis 20.35, TOP 8.3
	Herr Schlobohm	von der ARGE bis 20,35 TOP 8.3
Verwaltung:		
Protokollführer:	Herr Loeper	
Ausschließungsgründe liegen vor für:	Gemäß § 22 GO / § 75 LBG § 81 LVwG	

Öffentlicher Teil:

A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlußfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Sozial- und Sportausschuss beschlußfähig ist.

Im Anschluss an die Sitzungseröffnung begrüsst der Vorsitzende zunächst Frau Ulrike Drohm als neues bürgerliches Mitglied ohne Stimmrecht. Er verpflichtet sie per Handschlag und weist sie in ihre Obliegenheiten ein.

A 2. Anträge zur Tagesordnung

Ratsherr Steffen bittet darum, den Tagesordnungspunkt „Bekanntgaben“ künftig als „Bekanntgaben und Anfragen“ zu bezeichnen.

Weiterhin besteht Einvernehmen, in den nichtöffentlichen Teil den Tagesordnungspunkt „A 9. Kontrolle der Verwaltung, hier: Bericht zur Sportförderung“ aufzunehmen.

A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung des Sozial- und Sportausschusses am 11.04.2005

Einwendungen werden nicht erhoben.

A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse

Hierzu wird auf die der Einladung beigefügte Vorlage verwiesen.

Zu lfd. Nr. 27 „Luisenbad“ bittet der Sozial- und Sportausschuß um einen Sachstandsbericht zur nächsten Sitzung. Dieser Bericht soll bereits der Einladung beigefügt werden.

A 5. Vermittlung von Langzeitarbeitslosen aus Sicht der ARGE Hzgt. Lauenburg

Zu diesem TOP ist Herr Schlobohm, der als Fallmanager bei der ARGE für den Themenbereich zuständig ist, eingeladen worden.

Herr Schlobohm berichtet zunächst über die Startschwierigkeiten und Probleme, die die ARGE seit dem 01.01.2005 zu bewältigen hatte. Das räumliche Problem ist nach wie vor akut und hat sich durch die gegenüber der ursprünglichen Prognose stark erhöhten Fallzahlen weiter verschärft. Aufgrund des gestiegenen Raumbedarfs kommt inzwischen auch ein Umzug in den Neubau der Agentur für Arbeit am Jochim-Polleyn-Platz nicht mehr in Betracht.

Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung, Jugendlichen bis 25 innerhalb von drei Monaten eine Beschäftigung anzubieten, haben sich die Fallmanager und Arbeitsvermittler der ARGE bisher bevorzugt auf diesen Personenkreis konzentriert.

Als besonderes Problem weist Herr Schlobohm hier auf den Aspekt hin, das ein wesentlicher Teil der Klienten über keine Berufsreife verfügt. Jüngstes Beispiel für die Bemühungen der ARGE hier Verbesserungen herbeizuführen, ist das vor wenigen Tagen in den „LN“ vorgestellte „Bahnhofsprojekt“ mit Jugendlichen, die entsprechende Defizite vorweisen.

Zum Abschluß seiner Ausführungen, an die sich noch verschiedene Fragen der Ausschußmitglieder anschließen, nennt Herr Schlobohm noch einige Zahlen aus der Auguststatistik der BA:

In der Geschäftsstelle Mölln (incl. RZ) sind 3.081 Arbeitslose registriert. Der Frauenanteil beträgt 47,1 %, Jüngere unter 25 18,6 %, 50 Jahre und älter 22 %, Schwerbehinderte 4,2 %, Ausländeranteil 6,0 %.

Der Anteil der Langzeitarbeitslosen beträgt 31,6 %, wobei sich dieser Anteil spätestens zum Jahreswechsel noch einmal erhöhen wird, da in den jetzigen Zahlen die langzeitarbeitslosen früheren Sozialhilfeempfänger noch nicht enthalten sind. Diese sind bis zum Ende 2004 zum großen Teil nicht bei der BA erfasst gewesen, so dass sie statistisch gesehen noch keine Langzeitarbeitslosen sind.

A 6. **Bericht über die Arbeit der Selbsthilfekontaktstelle „KIBIS“**

Zu diesem TOP ist die Leiterin von „KIBIS“, Frau Schächinger, eingeladen worden. Sie stellt zunächst die Selbsthilfekontaktstelle vor. „KIBIS“ steht in Trägerschaft des ASB (Arbeitersamariterbund), dieser wiederum ist dem DPWV (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) angegliedert.

Die ersten Selbsthilfekontaktstellen wurden bereits vor 25 Jahren gegründet. Es gibt mittlerweile bundesweit 273 Stellen, davon 12 in Schleswig-Holstein.

KIBIS ist in Mölln seit ca. 5 Jahren vertreten.

Frau Schächinger erläutert dann die Arbeit von KIBIS im einzelnen anhand des den Ausschußmitgliedern bereits vorliegenden Jahresberichts 2004.

A 7. **Verein Anker e.V. – Hilfen für psychisch Kranke und Behinderte
hier: Freigabe des Zuschusses für 2005**

(Vorlage vom 24.05.2005)

Der Sozial- und Sportausschuß beschließt einstimmig, den Zuschuß für das Haushaltsjahr 2005 in Höhe von 300,-- € an den Verein „Anker“ freizugeben.

A 8. **Bekanntgaben**

8.1 Schuldnerberatung des Diakonischen Werks

hier: Verwendungsnachweis 2004 sowie Sachbericht

Die Schuldnerberatung des Diakonischen Werks im Ev.-luth. Kirchenkreis Hzgt. Lauenburg hat den Verwendungsnachweis 2004 sowie einen Sachbericht vorgelegt.

Der Sachbericht ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

8.2 Alkohol- und Drogenberatung

hier: Verwendungsnachweis und Jahresbericht 2004

Die Alkohol- und Drogenberatung im Kreis Hzgt. Lauenburg hat den Prüfbericht der Wibera per 31.12.04, ihren Jahresbericht 2004 sowie einen Nachweis über Suchtprävention vorgelegt.

Je ein Exemplar wird an die Ausschußmitglieder verteilt.

Verwendungsnachweis und Jahresbericht der Alkohol- und Drogenberatung sollen künftig unmittelbar nach Eingang dem Ausschuß zugeleitet werden und nicht erst zur nächsten Sitzung.

Zur nächsten Sitzung des Sozial- und Sportausschusses soll der Geschäftsführer, Herr Stein, eingeladen werden.

8.3 Themenwoche „Begegnungen mit dem Orient“

Der Verein Miteinander Leben e.V. veranstaltet vom 26. bis 30.09.2005 eine Themenwoche „Begegnungen mit dem Orient“.

Eine Einladung an die Ausschußmitglieder zur Auftaktveranstaltung am

Montag, den 26.09.2005 um 19.00 Uhr ist dieser Niederschrift beigelegt.

Nichtöffentlicher Teil:

Es besteht von Seiten des Ausschusses Klärungsbedarf, ob anwesende, nicht zum „Einsatz“ kommende stellvertretende Ausschußmitglieder während des nichtöffentlichen Teils anwesend bleiben können. Das Hauptamt wird um Information gebeten.

A 9. Kontrolle der Verwaltung:

hier: Bericht zur Sportförderung

(Vorlage vom 07.09.2005)

Der Bericht ist den Ausschußmitgliedern am vergangenen Wochenende zugeleitet worden.

Der Sozial- und Sportausschuß nimmt Kenntnis.

Protokollführer